

„Gemeinde Buch hat nie eine Steuer vorgeschrieben!“

BUCH (a. h.). Der Disput um die Sache Kommunalsteuer für die Kinderspielgruppe „Bi-Ba-Butzemann“ geht weiter. Bürgermeister Otto Mauracher wehrt sich gegen den Vorwurf, Kommunalsteuer verlangt zu haben.

Für den Dorfchef ist es klar: „Wir haben nie Kommunalsteuer vorgeschrieben. Was wir vom Verein wollten, war, dass er eine Bescheinigung vorlegt, dass der Verein die gesetzlichen Vorgaben der Gemeinnützigkeit erfüllt“, stellt er klar. „Da sind klar falsche Aussagen getroffen worden“, fügt er noch hinzu.

Da Hofa



Erbost hatte ihn auch die Aussage, dass die Räume gegen die Stimmen der Bürgermeisterfraktion dem Verein überlassen worden seien. „Der Gemeinderat hat im Jänner 2005 einstimmig beschlossen, dass die frei werdende Kindergartenwohnung der Kinderspielgruppe überlassen wird“, betont er. Im Juni 2005 sei weiters einstimmig beschlossen worden, dass die Gemeinde Buch mit dem Verein eine Vereinbarung über die kostenlose Überlassung der Räumlichkeiten im ersten Stock des Kindergartengebäudes schließe.

„Wir haben alle Möglichkeiten ausgeschöpft, damit der jetzige Platz kostenlos zur Verfügung gestellt wird“, erläutert er. Es habe in der Sache nur einstimmige Beschlüsse gegeben.